



Interkulturelle Elternbildung

Kultursensible Elternarbeit

Mittwoch, 24. November – Donnerstag, 25. November 2021,
9.00 – 16.30 Uhr

Unter Einhaltung der 3 G Regel findet die Fortbildung in Präsenz statt. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht zulassen, wird sie online über das Programm Zoom abgehalten.

Zielgruppe

Multiplikator*innen in der Elternbildung, pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e. V.
Goethestr. 17
80336 München

Inhalt

Die Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund ist spannend und herausfordernd zugleich. Häufig erleben Pädagog*innen eine große Herzlichkeit seitens der Familien, spüren aber auch eigene Grenzen, wenn die kulturellen Werte des Gegenübers schwer nachvollziehbar erscheinen oder es große sprachliche Barrieren gibt. Oft wissen die Eltern nicht, was von ihnen in der Kita, Schule oder Gesellschaft erwartet wird, wodurch Missverständnisse vorprogrammiert sind.

Im ersten Teil der Fortbildung werden wir unsere interkulturelle Kompetenz stärken und erweitern. Zunächst setzen wir uns mit den verschiedenen Auswirkungen von Flucht und Migration auseinander und beleuchten die kulturellen Hintergründe der Familien, um diese besser einordnen und verstehen zu können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der orientalischen Kultur. Danach werden wir in praktischen Einheiten interkulturelle Methoden für das geplante Elterngespräch in Form von Rollenspielen erarbeiten, welche Sie direkt in Ihrer pädagogischen Praxis anwenden

können. Im zweiten Teil der Fortbildung möchten wir Sie in die Grundlagen einer vorurteilsbewussten Pädagogik einführen. Wir werden uns dabei zunächst mit unserer eigenen Prägung befassen. Das „Fremde“ kann reizvoll und exotisch wirken, es kann aber auch beängstigen und zum Rückzug veranlassen. Der Schwerpunkt liegt hierbei zum einen auf der Identitätsstärkung von Menschen, mit zwei oder mehreren Kulturen und Sprachen. Zum anderen setzen wir uns mit unterschiedlichen Formen von Alltagsrassismen auseinander, welche Menschen mit Migrationshintergrund immer wieder ausgesetzt sind, und erarbeiten daraus Handlungsstrategien.

Referentin

Meliha Satir-Kainz, Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Erzieherin, Systemische Familientherapeutin

Kosten

240,- €

Die Veranstaltung kann nur im Block gebucht werden.

Anmeldung

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e. V.
Goethestraße 17
80336 München
Tel.: 089 920089 - 0
Fax: 089 920089 - 29
E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de

Weitere Infos finden Sie auch unter
www.kinderschutzbund-bayern.de.

Anmeldeschluss

Freitag, 29. Oktober 2021

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Inhalte und Themen

TAG I – 24. November 2021, 9:00 – 16:30 Uhr

1. Teil: Interkulturelle Kompetenz als Basis interkulturellen Handelns

- Auswirkungen von Flucht- und Migrationshintergrund
- Kultur-Definitionen im Vergleich / Erweiterter Kulturbegriff für die Praxis
- Kulturkategorien als hilfreiches Instrument in der Beratung am Beispiel orientalischer Familien
- Kulturelle Unterschiede in der Kommunikation

2. Teil: Meine, Deine, Unsere – Wertebildung in der Praxis

- Die „Interkulturelle Landkarte“ erkunden – was heißt das? – Welches Selbstverständnis von Erziehung bringen Eltern mit?
- Werte und Normen meiner Kindheit
- Umgang mit unterschiedlichen Werten
- Rollenspiele für die Praxis

Tag II – 25. November 2021, 9:00 – 16:30 Uhr

3. Teil: Grundlagen einer Vorurteilsbewussten Pädagogik

- Einführung: Das Familienspiel
- Stereotype meiner Prägung
- Vorurteile und Rassismus – nicht bei uns! – Kinder in ihrer bikulturellen Identität stärken
- Stereotype-Vorurteile-Rassismus
- Umgang mit Alltagsrassismus in der Praxis

4. Teil: Interkulturelle Elternprojekte für

- Elterncafé/Elternfrühstück
- Eltern-Abende
- Elternprojekte in der Kita

Die Fortbildung wird im Rahmen des Projektes „Interkulturelle Elternbildung“ angeboten.



Gefördert durch

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

